



Erfolgreiche Nachfolge der Dr. Ing. Abel GmbH

(PA) Ehemaliger Mitarbeiter übernimmt das Ingenieurbüro für Geotechnik

Helmut Weller, geschäftsführender Gesellschafter der Dr.-Ing. Abel GmbH hat ein ereignisreiches und turbulentes Jahr 2010 hinter sich. Der 58-jährige Ingenieur aus dem hessischen Herborn und Inhaber eines Ingenieurbüros für Geotechnik mit Sitz in Siegen hat im vergangenen Jahr die Weichen für die Unternehmensnachfolge seines Unternehmens gestellt. Sein zukünftiger Nachfolger Herr Hanz ist bereits seit einigen Wochen aktiv im Unternehmen tätig und hat zu Beginn des neuen Jahres einen Teil der Gesellschaftsanteile des Unternehmens übernommen. Dass er den geschäftlichen Beginn des neuen Jahres gemeinsam mit seinem Nachfolger starten wird, hätte Herr Weller vor einigen Monaten nicht erwartet.

Anfang des Jahres 2010 hatte Herr Weller Kontakt zu Jens Olbrich von der Beratungsgesellschaft exact Beratung GmbH aus Wetzlar aufgenommen. Sein Ziel war es, die Übergabe seines Unternehmens an einen geeigneten Nachfolger vorzubereiten. Nach den Vorstellungen von Helmut Weller sollte die Nachfolge mit einer Übergangsphase umgesetzt werden, in der er sukzessive die Verantwortung für das Unternehmen an einen geeigneten Nachfolger übergibt. Um dieses Ziel zu erreichen wurde gemeinsam mit der exact Beratung GmbH ein gefördertes Beratungsprojekt initiiert. Nachdem die Strategie für die Nachfolge diskutiert und festgelegt war, konnten konkrete Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet und umgesetzt werden.

Über ein Inserat in dem Nachfolgeportal "Unternehmensbörse Hessen" und direkte Ansprache wurde der Kontakt zu potentiellen Kaufinteressenten aufgenommen. Mit mehreren Interessenten wurden Betriebsbesichtigungen und persönliche Gespräche durchgeführt. Bei diesen Terminen zeigte sich, dass das Ingenieurbüro als Standort und Zweigstelle für überregional aufgestellte und bundesweit tätige Unternehmen der Branche durchaus attraktiv ist und mehrere konkurrierende Anbieter Interesse an einer Übernahme des Unternehmens von Herrn Weller zeigten. Nachdem mit diesen Interessenten Vorschläge zur Umsetzung der Nachfolge diskutiert und Informationen und Unterlagen ausgetauscht wurden, nahmen die Gespräche durch ein zufälliges Telefongespräch mit einem ehemaligen Mitarbeiter eine grundsätzliche Wende.

Herr Hanz war mehrere Jahre in der Dr.-Ing. Abel GmbH beschäftigt, bevor er mit seiner Familie seine Arbeitsstätte vorübergehend nach Neuseeland verlegte und dort, am anderen Ende der Welt, in einem Unternehmen als Ingenieur ebenfalls im Fachgebiet Geotechnik tätig war. Herr Hanz und Herr Weller waren seither unregelmäßig in telefonischem Kontakt und so erfuhr Herr Hanz von den Plänen seines früheren Vorgesetzten. Da Herr Hanz bereits mit einer Rückkehr nach Deutschland liebäugelte und einer selbständigen Tätigkeit offen gegenüber stand, war sein Interesse sofort geweckt. Was folgte, waren viele Telefonate zwischen Neuseeland und Deutschland und



persönliche Gespräche in Deutschland nach der Rückkehr von Herrn Hanz.

Da man sich gegenseitig kennt und schätzt, konnte eine schnelle Einigung über den Kaufpreis, die Vorgehensweise zur Umsetzung der Nachfolge und die geplante zukünftige Zusammenarbeit erreicht werden.

Seit einigen Wochen ist Herr Hanz nun schon im Unternehmen und seit Januar auch als zweiter Geschäftsführer und Minderheitsgesellschafter tätig. Im Zusammenhang mit dem Einstieg von Herrn Hanz wurde auch der Unternehmensname geändert. Die Dr.-Ing. Abel GmbH wurde in BAUGRUND Ingenieurgesellschaft Siegen mbH umfirmiert. Im Kaufvertrag wurde festgelegt, dass Herr Hanz nach einer Übergangsphase die Mehrheit der Gesellschaftsanteile übernimmt und alleinverantwortlich die Geschicke des Unternehmens leiten wird. Während der Übergangsphase wird Herr Weller im Unternehmen tätig sein und Herrn Hanz unterstützen. Hierdurch ist ein reibungsloser Übergang der Nachfolge und eine kontinuierliche Unternehmensleitung gewährleistet.

Die Umsetzung der Unternehmensnachfolge der Dr.-Ing. Abel GmbH bestätigt den Unternehmensberater Jens Olbrich in seinen Erfahrungen aus der regelmäßigen Begleitung von Nachfolgen kleiner und mittlerer Unternehmen. Laut Olbrich werden schätzungsweise über die Hälfte der externen Nachfolgen mit einem Käufer umgesetzt, der dem Unternehmen bereits vorher, ob als Mitarbeiter, Geschäftspartner oder Kunde, verbunden war. Daran schließt sich die Empfehlung an, bei der Planung der Unternehmensnachfolge sehr genau zu überprüfen, wer aus dem geschäftlichen Umfeld des Unternehmens möglicherweise als Käufer in Frage käme.

Herr Weller seinerseits ist mit dem Verlauf des "Projektes Nachfolge" sehr zufrieden und glücklich, dass er frühzeitig die Weichen für die Übergabe des Unternehmens gestellt hat. Er freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger und auf viele spannende und Interessante Projekte im neuen Jahr.

Presseanzeiger, 01.08.2011